

Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **82 (1975)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur

Prüfmethoden für die Labors der Textilindustrie — W. Himmelreich, F. Otto, E. Pospischil — 219 Seiten mit 52 Bildern und 33 Tabellen, Halbgewebereinband — 12,50 M — VEB Fachbuchverlag Leipzig, 1975.

Neben der Behandlung von allgemeinen Grundsätzen für die textilen Prüfungen — entsprechend den Prüfverfahren und Standards — werden zahlreiche Prüfverfahren einschliesslich der dazu erforderlichen Geräte und Einrichtungen beschrieben. Sie befassen sich mit der Bestimmung von Feinheiten, Dehnungen, Echtheiten und anderen Eigenschaften textiler Stoffe sowie dem Gebrauchsverhalten textiler Flächengebilde. Die Beschreibung der statistischen Auswertungen der Messdaten vervollständigt die Angaben über Qualitätskontrolle in der Textilindustrie. Leserkreis: Facharbeiter der Textil- und Bekleidungsindustrie, Mitarbeiter der Betriebslabors, Chemischreiniger und Kleiderfärber, Fachverkäufer, Studenten und Dozenten der Fach- und Hochschulen.

Das «Micromemo» gibt Auskunft — 135 Seiten, broschiert — Wild Heerbrugg Ltd., 9435 Heerbrugg, 1975.

Mit mehr als einem Dutzend optisch verschiedener Methoden ist das Mikroskop heute in vielen Gebieten von Wissenschaft und Technik unersetzliches Arbeitsinstrument. Trotz ihrer interdisziplinären Bedeutung ist «Mikroskopie» kein anerkanntes und einheitliches Lehr- und Anwendungsfach. Leider sind deshalb die technischen Grundlagen nur wenig bekannt. Gerade deren Kenntnis aber würde dem Mikroskopiker oft helfen, Grenzen und Chancen mikroskopischer Verfahren besser zu erkennen und qualitative Gesichtspunkte bei der Mikroskop-Beschaffung vermehrt zu berücksichtigen.

Einige Spezialisten bei Wild Heerbrugg — dem bekannten Hersteller von Mikroskopen und Stereomikroskopen — haben sich deshalb einmal die Mühe gemacht, Definitionen, Strahlengänge, Daten und Formeln in einem handlichen Bändchen mit dem Namen «Micro-Memo» zusammenzufassen. Mit der viersprachigen Beschriftung ist die kleine Sammlung gleichzeitig auch noch ein wertvolles technisches Wörterbuch der Mikroskopie mit Fachausdrücken, die man in einem normalen Wörterbuch zumeist vergeblich sucht.

Selbstverständlich will und kann das «Micro-Memo» die eigentliche Mikroskopie-Fachliteratur nicht ersetzen — aber diese ist ja ohnehin meist Spezialisten vorbehalten. Vielmehr dient es der Begriffserklärung in diesem wichtigen Bereich in mehrfacher Hinsicht, nicht zuletzt auch als kompetentes Lehrmittel.

Leider ist dieses kleine handliche Büchlein im Buchhandel noch nicht erhältlich. Es kann jedoch gegen eine kleine Schutzgebühr bei jeder Vertretung von Wild Heerbrugg (in der Schweiz: Wild+Leitz AG, Kreuzstrasse 60, 8032 Zürich) bezogen werden. All jenen, die mit dem Mikroskop arbeiten, wird es nutzen.



Schweizerische Vereinigung
von Textilfachleuten

Unterrichtskurse 1975/76

1. Aktuelle Fragen der Weberei nach der ITMA 1975

- Kursleitung: Herr Prof. Dipl.-Ing. *Günter Scholze*, Reutlingen, BRD
- Kursort: Hotel Erlbacherhof, Zürich-Erlenbach
- Kurstag: Samstag, 1. November 1975, 9—16 Uhr
- Programm: — Webmaschinen mit konventionellen und nichtkonventionellen Schusseintragsprinzipien
— Probleme beim Schusseintrag
— Fachbildeinrichtung (speziell Einsatz von Harnischen mit Gummifedern als Tiefzugorgane)
— Hinweise zur Beurteilung der Wirtschaftlichkeit
— Diskussion
- Kursgeld: * Vereinsmitglieder Fr. 50.—
Nichtmitglieder Fr. 80.—
- Anmeldeschluss: 20. Oktober 1975

2. Gewebebindungen sowie Analyse und Aufbau einfacher Gewebe

- Kursleitung: Herr *H. Grams*, Wattwil, und Herr *H. R. Gattiker*, Samstagern
- Kursort: Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, Zürich
- Kursdauer: 9 ganze Samstage
- Kurstage: Samstag, 8., 15. und 22. November, 6., 13. und 20. Dezember 1975, 10., 17. und 24. Januar 1976
- Programm: — Einzuglehre
— Grundbindungen
— Ableitungen von den Grundbindungen
— Analyse von Stoffmustern
— Ermittlung des Materials
— Gewichtsberechnung
— Erstellen der Fabrikationsvorschrift
- Kursgeld: Fr. 220.—
Im Kursgeld ist das Material inbegriffen
- Anmeldeschluss: 24. Oktober 1975

3. Marketing — Absatzmethoden — Verkaufsförderung bei rückläufigem Absatz

- Kursleitung: Herr *Kurt Naef*, Unternehmensberater, Wildegg